

Budget 2026 / Aufgaben- und Finanzplan 2026 bis 2029

ERGÄNZENDE AKTENAUFSLAGE ZU DEN TRAKTANDEN 1 UND 2

(Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2025)

INHALT

1.	Budget 2026	1
1.1	Gestufter Erfolgsausweis 2026	1
1.2	Analyse zu den Abweichungen Budget 2026 gegenüber Budget 2025	2
1.3	Gestufte Investitionsrechnung 2026	3
1.4	Geldflussrechnung	4
1.5	Sonderkreditkontrolle	5
2.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 bis 2029 – Erläuterungen	6
2.1	Entwicklung des Fiskalertrags	6
2.2	Finanzausgleich (Ressourcenausgleich)	7
2.3	Personal- und Sachaufwand	7
2.4	Transferaufwand	7
2.5	Abschreibungen	7
3.	Globalbudgets 1 – 7	8
3.1	«1 Politik, Verwaltung, Recht»	8
3.2	«2 Bildung»	10
3.3	«3 Sicherheit»	13
3.4	«4 Wirtschaft, Kultur und Freizeit»	15
3.5	«5 Gesundheit und Soziales»	17
3.6	«6 Bau, Umwelt und Raumordnung»	19
3.7	«7 Finanzen»	22

1. Budget 2026

1.1 Gestufter Erfolgsausweis 2026

Der gestufte Erfolgsausweis zeigt das budgetierte Gesamtergebnis 2026 nach Teilergebnissen auf. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit weist einen Aufwandüberschuss von TCHF 1'305 aus. Das Gesamtergebnis beläuft sich auf minus TCHF 1'460.

Globalbudgets		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026
<i>Beträge in 1'000</i>				
30	Personalaufwand	3'619	3'833	4'157
31	Sach- und übriger Aufwand	2'044	2'451	2'548
33	Abschreibungen	885	1'109	1'398
35	Einlagen	122	109	17
36	Transferaufwand	5'508	5'811	6'057
37	Durchlaufende Beiträge			
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	3'819	4'290	4'488
	Total Betrieblicher Aufwand	15'997	17'602	18'666
40	Fiskalertrag	-9'121	-8'085	-8'863
41	Regalien und Konzessionen	-163	-149	-149
42	Entgelte	-1'663	-2'108	-1'538
43	Verschiedene Erträge	-150	-240	-260
45	Entnahmen Fonds	-56	-115	-224
46	Transferertrag	-1'696	-1'821	-1'838
47	Durchlaufende Beiträge			
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	-3'189	-4'290	-4'488
	Total Betrieblicher Ertrag	-16'668	-16'807	-17'361
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-671	795	1'305
34	Finanzaufwand	95	182	280
44	Finanzertrag	-196	-125	-125
	Finanzergebnis	-100	57	155
	Operatives Ergebnis	-772	852	1'460
38	Ausserordentlicher Aufwand	983		
48	Ausserordentlicher Ertrag			
	Ausserordentliches Ergebnis	983		
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	211	852	1'460
	Spezialfinanzierungen			
7104	Ergebnis SF Wasser	22	-81	-195
7204	Ergebnis SF Abwasser	94	99	3
7304	Ergebnis SF Abfall	-3	-31	-26
8401	Ergebnis SF Tourismus	-52	3	-11

1.2 Analyse zu den Abweichungen Budget 2026 gegenüber Budget 2025

Wesentliche Veränderungen im Budget 2026	Budget 2025	Budget 2026	Abweichung
<i>in CHF 1'000</i>			
Höherer Fiskalertrag (Globalbudget 7)	-8'085	-8'519	-434
Minderertrag durch Wegfall Rückerstattung AFR 18 (Globalbudget 7)	-616	0	616
Minderaufwand Finanzausgleich (Globalbudget 7)	1'297	1'022	-275
Mehraufwand Abschreibungen in den Bereichen 2, 3, 4 und 6	1'109	1'398	289
Mehraufwand Transferaufwand Bildung (Globalbudget 2)	1'094	1'283	189
Mehraufwand Personal Bildung (Globalbudget 2)	1'805	2'084	279
Minderaufwand Erdrutsch Hinterbergen (Globalbudget 3)	327	232	-95
Netto-Mehraufwand Gesundheit u. Soziales (Globalbudget 5)	2'251	2'313	62
Übrige Minderkosten			-23
Budgetierter Aufwandüberschuss	852	1'460	608

Die wesentlichen Veränderungen im Budget 2026 im Vergleich zum Vorjahr sind in der Botschaft zum Budget 2026 unter Ziffer 2.2. ausgeführt. Zusätzliche Erläuterungen finden sich unter Ziffer 4 der Botschaft in den «Globalbudgets 1 – 7».

1.3 Gestufte Investitionsrechnung 2026

Gestufte Investitionsrechnung		Rechnung 2024	ergänzendes Budget 2025	Budget 2026
in CHF 1'000				
50	Sachanlagen	2'610	6'473	4'480
51	Investitionen auf Rechnung Dritter			
52	Immaterielle Anlagen	302	420	366
54	Darlehen			
55	Beteiligungen und Grundkapitalien			
56	Eigene Investitionsbeiträge	128	130	70
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge		-	
	Investitionsausgaben (-)	-3'040	-7'023	-4'916
60	Übertragungen von Sachanlagen ins Finanzvermögen			
61	Rückerstattungen			
62	Übertragungen immaterieller Anlagen ins Finanzvermögen			
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-6	-300	-300
64	Rückzahlung von Darlehen			
65	Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen			
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	
	Investitionseinnahmen (+)	6	300	300
	Nettoinvestitionen	-3'035	-6'723	-4'616

	Spezialfinanzierungen			
	Investitionsausgaben			
7104.5	Spezialfinanzierungen Wasser	486	2'278	1'605
7204.5	Spezialfinanzierungen Abwasser	26	915	735
7304.5	Spezialfinanzierungen Abfall			40
8401.5	Spezialfinanzierungen Tourismus	10	39	
	Total Investitionsausgaben	523	3'232	2'380
	Investitionseinnahmen			
7104.6	Spezialfinanzierungen Wasser	-1	-125	-125
7204.6	Spezialfinanzierungen Abwasser	-3	-175	-175
	Total Investitionseinnahmen	-4	-300	-300

1.4 Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung weist – anhand der Veränderung der flüssigen Mittel – den vorgesehenen Mittelfluss nach. In der Budgetierung kann lediglich der Mittelbedarf ermittelt werden. Die Geldflussrechnung zeigt auf, in welche finanziellen Bereiche die Mittel fließen werden.

Indirekte Darstellung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026
<i>in CHF 1'000</i>			
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)			
Jahresergebnis Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	-211	-852	-1'460
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	908	1'138	1'433
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	-339		
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	224		
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte & angefangene Arbeiten	9		
+/- Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	-51		
+/- Zunahme / Abnahme laufende Verpflichtungen	-1'738		
+/- Zunahme / Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-180		
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	5		
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK u. EK	66	-6	-207
- Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderungen	-144	-1'240	-260
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	2'586	40	-494
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen			
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-3'040	-7'023	-4'916
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	6	300	300
Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-3'035	-6'723	-4'616
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzung IR	-94		
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung IR	-20		
+ Aktivierung Eigenleistungen	144	240	260
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-3'005	-6'483	-4'356
Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen			
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	76		
+/- Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	-51		
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	3		
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	27		
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-3'005	-6'483	-4'356
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	27		
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	3'032	-6'483	-4'356
Finanzierungstätigkeit			
+/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'000	5'600	4'600
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kto.Krt.-Guthaben)			
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kto.Krt.-Schulden)	1'206		
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-206	5'600	4'500
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'586	40	-494
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	3'032	-6'483	-4'356
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-206	5'600	4'600
Veränderung Flüssige Mittel (=Fonds Geld)	-652	-274	-250
Kontrollrechnung			
Stand flüssige Mittel per 31.12.	6'547		
Stand flüssige Mittel per 01.01.	7'199		
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	-652		

1.5 Sonderkreditkontrolle

Konto Bezeichnung	Beschluss	Bruttokredit	beansprucht bis 31.12.2024	Hochrechnung 2025 Ausgaben	Einnahmen	Budget 2026 Ausgaben	Einnahmen	beansprucht bis 31.12.2025	Kreditkontrolle verfügbar ab 01.01.2026
2	Bildung								
2170	Schulpavillon								
2170.503	Übrige Tiefbauten allgemein								
INV0212	Provisorium Schulhausplatz	860'000	291'013					291'013	568'987
	Genehmigung Krediterteilung	860'000	291'013	0	0	0	0	291'013	568'987
7	Umweltschutz u. Raumordnung								
7104	Wasserwerk								
7104.5030	Tiefbauten Spezialbauwerke								
INV0103	Wasserreservoir Räckholderwilen *)	1'650'000	1'924'868	53'025				1'977'893	-327'893
	Investitionsbeitrag Korporation Weggis	-500'000	-464'252	-137'992				-602'244	
	Nettobetrag (Abrechnung erfolgt GV 2025)	1'150'000	1'460'616	-84'967	0	0	0	1'375'649	-327'893
INV0148	Ersatzneubau Wasserleitung Unterwilen	885'000	190'839	334'740		170'000		525'579	359'421
	Genehmigung Krediterteilung	885'000	190'839	334'740	0	170'000	0	525'579	359'421
INV0170	Wasserleitung Sparen-Unterwilen	935'000	371'383	45'336		0		416'719	518'281
	Genehmigung Krediterteilung	935'000	371'383	45'336	0	0	0	416'719	518'281
	Total Ausgaben / Einnahmen			295'109	0	170'000	0		
	Mehrausgaben / Mehreinnahmen					0	170'000		
9990.5900	Passivierung der Einnahmen					0			
9990.6900	Aktivierung der Ausgaben						170'000		
*)	Wasserreservoir Räckholderwilen								

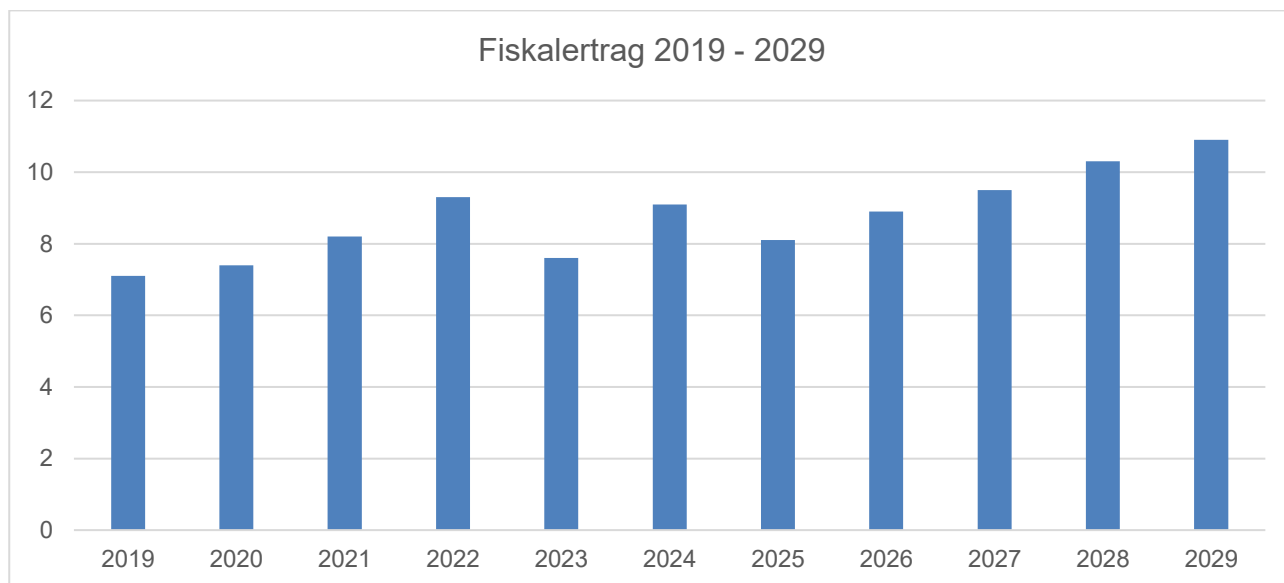
Der Sonderkredit für den Neubau des Reservoir Räckholderwilen wird an der Gemeindeversammlung am 1. Dezember 2025 zur Genehmigung vorgelegt. Die detaillierte Schlussabrechnung sowie die Begründung der Kreditüberschreitung werden in der Botschaft Budget 2026 erläutert.

2. Aufgaben- und Finanzplan 2026 bis 2029 – Erläuterungen

2.1 Entwicklung des Fiskalertrags

Der Aufgaben- und Finanzplan 2026 bis 2029 basiert auf einem konstanten Steuerfuss von 1.40 Einheiten. Die Entwicklung der Steuereinnahmen ist der wichtigste zu prognostizierende Wert. Die Gemeinde Vitznau unterliegt seit mehreren Jahren dem sehr positiven langfristigen Trend eines beträchtlichen Steuerwachstums. Aufgrund der regen Bautätigkeit in Vitznau und der damit verbundenen Zunahme der Bevölkerung rechnet der Gemeinderat für den gesamten Planungshorizont bis 2029 mit einem eher überdurchschnittlich hohen Wachstum der Einwohnerzahl von rund 5 % p.a. sowie mit einer weiteren Steigerung der Steuerkraft der natürlichen Personen bis 2029 von rund 9 %.

Der Kanton empfiehlt im gleichen Zeitraum das Wachstum der durchschnittlichen Steuerkraft bei juristischen Personen mit 5 % pro Jahr zu veranschlagen. Dies erachtet der Gemeinderat angesichts der vorliegenden Ist-Zahlen als eher unrealistische Wachstumsannahme und rechnet mit einem Wachstum von 3.0 % p.a.



Die Fiskaleinnahmen der Gemeinde Vitznau verzeichneten in den letzten Jahren ein kontinuierliches Wachstum. Im Jahr 2018 betrugen die Erträge CHF 6.2 Mio., und bis zum Jahr 2022 stiegen sie auf CHF 9.3 Mio. an. Dies entspricht einem Zuwachs von etwa 50 % innerhalb von fünf Jahren. Nach der erstmaligen leichten Stagnation 2023 mit einem Fiskalertrag von CHF 7.6 Mio. stieg der Fiskalertrag 2024 wieder leicht an auf CHF 9.1 Mio., was ein Zuwachs von CHF 1.5 Mio. im Vergleich zum Vorjahr bedeutet.

Die Prognosen für die nächsten Jahre deuten auf eine positive Entwicklung hin, mit stabilen Einnahmen von rund CHF 8.9 Mio. im Budgetjahr 2026. Bis 2029 könnten die Fiskaleinnahmen die Marke CHF 10.9 Mio. erreichen. Damit bliebe die Gemeinde langfristig auf Wachstumskurs, was auch die Umsetzung geplanter Bauvorhaben unterstützen würde.

Trotz der zeitweise weniger guten Ergebnisse hält der Gemeinderat aktuell an einem Steuerfuss von 1.40 Einheiten fest. Im Rahmen des AFP ist auch für die kommenden Jahre mit einem unveränderten Steuerfuss gerechnet worden. Sollte das Investitionsvolumen jedoch langfristig höher ausfallen als die verfügbaren Mittel, könnte die Verschuldung der Gemeinde über die angestrebten Werte hinaus anwachsen. Der Gemeinderat beabsichtigt jedoch, bei einer möglichen Anpassung des Finanzierungsplans besonnen vorzugehen. Dank der flexiblen «rollenden Planung» im AFP können etwaige Massnahmen zeitgerecht und wohlüberlegt eingeleitet werden.

2.2 Finanzausgleich (Ressourcenausgleich)

Der von der Gemeinde Vitznau geleistete Ressourcenausgleich war in den letzten Jahren stark angestiegen. Während dieser Beitrag im Budget 2023 noch TCHF 888 betrug, stieg er bis 2025 auf TCHF 1'297. Für das Budgetjahr 2026 wird erstmals wieder eine Senkung auf TCHF 1'022 erwartet. Aus heutiger Sicht dürfte sich dieser Wert in den kommenden Jahren nochmal um etwa 10-20 % verringern. Die Prognose für den Finanzausgleich bleibt jedoch anspruchsvoll, da die Belastung von der Entwicklung der Ressourcenpotenziale aller Gemeinden abhängig ist.

2.3 Personal- und Sachaufwand

Das erwartete Bevölkerungswachstum in der Gemeinde wird sich – im Gegenzug zu den höheren Steuererträgen – auch in einem höheren Aufwand niederschlagen. Für die Planjahre 2027 bis 2029 wird bei den Personalkosten von einer Steigerung von 1 % p.a. ausgegangen. Da die Inflationsrate wieder einigermaßen überschaubar ist, kann in den folgenden Jahren mit einer nur sehr geringen Teuerung gerechnet werden. Die langfristige Planung wird um bereits heute bekannte Abweichungen und wesentliche Faktoren korrigiert, welche im entsprechenden Jahr hinzu- oder weggerechnet werden. Grundsätzlich darf davon ausgegangen werden, dass der Aufwand nicht überproportional zur Bevölkerungsentwicklung ansteigen wird.

2.4 Transferaufwand

Der Transferaufwand ist einer Zunahme bei den Kantonspositionen wie Bildung, Verkehr, Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligung, etc. unterworfen. Viele dieser Position basieren auf der ständigen Wohnbevölkerung bzw. den Schülerzahlen. Der Kanton und die Sozialversicherer geben die Pro-Kopf-Beiträge gemäss ihren Budgets vor. Somit können diese Ausgaben nicht direkt beeinflusst werden. Obwohl der Kanton den grössten Einfluss auf diese Kosten hat verzichtet er auf eine Empfehlung an die Gemeinden bezüglich künftiger Entwicklung. Im AFP der Gemeinde Vitznau ist ein Anstieg von 1.50 % p.a. berücksichtigt.

2.5 Abschreibungen

Aufgrund des hohen Investitions- bzw. Nachholbedarfs bei der Gemeindeinfrastruktur werden die Abschreibungen in den Planjahren kontinuierlich ansteigen und sich von CHF 1.4 Mio. im Budgetjahr 2026 bis ins Planjahr 2029 auf CHF 1.7 Mio. erhöhen.

3. Globalbudgets 1 – 7

Ergänzend zur Budget-Botschaft 2026 an die Stimmberechtigten werden hier weitere Informationen zu den einzelnen Globalbudgets dargelegt.

3.1 «1 Politik, Verwaltung, Recht»

Bereichsvorsteher **Herbert Imbach (Gemeindepräsident)**

* Kenntnisnahme / ** Beschluss

Chancen / Risikenbetrachtung*

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Reges Interesse der Bevölkerung an der Diskussion aktueller Themen	Erfolgreiche Lösungen anstehender Problemstellungen	Hoch	Abschluss erste Sanierungsetappe Rigiweg/ Erschliessung Vorderbergen weiterentwickeln, Erarbeitung Masterplan Zentrumsgestaltung finalisieren
Chance: Spürbarer Wunsch nach Gemeindeautonomie	Verständnis für allfällig notwendige organisatorische Anpassungen	Mittel	Weitere verwaltungsinterne Anpassungen mit Entlastung des Gemeinderates von operativen Aufgaben
Risiko: «Distanz» Bevölkerung/Behörden	Blockade von Fortschritten bei wesentlichen Projekten	Hoch	Weiterhin transparente, offene und direkte Kommunikation; Qualität vor Quantität
Chance: Weitere Belebung des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens in der Gemeinde	Stärkung der Zusammengehörigkeit	Hoch	Nutzung entsprechender Potenziale

Messgrössen*

Messgrösse	Art	Zielgrösse	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Hohe Teilnahme an der Gemeindeversammlung	Anzahl Personen pro Versammlung	80	80	80	80	90	90
Vermeidung von Rechtsverfahren	Zu/Abnahme	Abnahme	Abnahme	Abnahme	Abnahme	Abnahme	Abnahme

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung			Budget 2025	Budget 2026**	Abw. %	Plan 2027*	Plan 2028*	Plan 2029*
in CHF 1'000								
Saldo Globalbudget 1			1'172	1'187	1.3	1'188	1'202	1'210
	Aufwand		2'962	3'003	1.4	3'020	3'049	3'072
	Ertrag		-1'789	-1'816	1.5	-1'831	-1'847	-1'863
Leistungsgruppen								
110	Gemeindeversammlung		218	209	-3.9			
	Aufwand		218	209	-3.9			
120	Gemeinderat		557	554	-0.5			
	Aufwand		936	926	-1.1			
	Ertrag		-379	-371	-2.1			
130	Verwaltung		380	401	5.5			
	Aufwand		1'681	1'741	3.6			
	Ertrag		-1'301	-1'341	3.0			
140	Verwaltungsgebäude		0	0				
	Aufwand		109	103	-5.1			
	Ertrag		-109	-103	-5.1			
150	Recht		18	23	27.8			
	Aufwand		18	23	27.8			

Investitionsrechnung			Budget 2025	Budget 2026**	Abw. %	Plan 2027*	Plan 2028*	Plan 2029*
in CHF 1'000								
Saldo Globalbudget 1			190	75	-60.5	20	150	0
	Investitionsausgaben		190	75	-60.5	20	150	0
Leistungsgruppen								
130	Verwaltung		130	45	-65.4			
	Investitionsausgaben		130	45	-65.4			
140	Verwaltungsgebäude		60	30	-50.0			
	Investitionsausgaben		60	30	-50.0			

Erläuterungen zu den Finanzen

Der Bereich Politik, Verwaltung und Recht rechnet im Vergleich zum Vorjahresbudget mit gleichbleibenden Nettokosten im Umfang von TCHF 1'187. Die Personalkosten liegen gegenüber dem Budget 2025 rund 3 % bzw. TCHF 45 höher. Auch die Abschreibungen nehmen zu und steigen mit TCHF 114 um rund 9 % gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt ist somit mit einem Kostenanstieg von rund 1.4 % zu rechnen, während die Einnahmen voraussichtlich um etwa 1.5 % zurückgehen werden.

Im Investitionsbudget 2026 sind Investitionsausgaben von TCHF 75 enthalten. Die Ausgaben entfallen im Wesentlichen auf die laufende Erarbeitung der Immobilienstrategie (TCHF 30) sowie auf die Aufbereitung und Neugestaltung des Archivs und verschiedene Digitalisierungsprojekte (insgesamt TCHF 45).

3.2 «2 Bildung»

Bereichsvorsteherin **Monika Camenzind**

*Kenntnisnahme / ** Beschluss

Chancen / Risikenbetrachtung*

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Zunahme der Schülerzahlen durch Wohnbautätigkeiten	Das Bestehen der Dorfschule ist gesichert und dadurch bleibt Vitznau attraktiv für Familien	Mittel	Hohe Qualität der Schule bewahren
Risiko: Zunahme der Schülerzahlen	Ausbau der notwendigen Infrastrukturen	Hoch	Schulraumstrategie Gemeinde Vitznau
Chance: Steigende Nachfrage in den Tagesstrukturen	Bessere Vereinbarung von Familie und Beruf	Hoch	Schulraumstrategie Gemeinde Vitznau
Risiko: Steigende Nachfrage in den Tagesstrukturen	Ausbau der notwendigen Infrastrukturen	Hoch	Schulraumstrategie Gemeinde Vitznau
Chance: Identifikation der Bevölkerung mit der eigenen Schule	Motivierte Personen unterstützen die familienergänzenden Angebote	Mittel	Laufende Prüfung von denkbaren Optimierungsmöglichkeiten
Chance: Umsetzung Kantonale Vorgabe «frühe Sprachförderung» ab SJ 23/24	Höhere Chancengleichheit für Kinder mit sprachlichen Herausforderungen	Hoch	Konzept früher Sprachförderung im Spielgruppenalter wird umgesetzt
Risiko: Häufige und zunehmende Strategieänderungen auf kantonaler Ebene	Steigende Komplexität und damit Verteuerung	Mittel	Aktive Beobachtung der aktuellen Entwicklungen im Bildungsbereich
Chance: «Schule Vitznau – nachhaltig in die Zukunft»	Attraktivität der Schule steigern, Schwächen erkennen	Hoch	Klare strategische Positionierung der Schule Vitznau

Messgrössen*

Messgrösse	Art	Zielgrösse	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Schülerzahl KG/PS	Anzahl pro Schuljahr		105	97	107	101	105
Klassen KG/PS	Anzahl pro Schuljahr	6 - 8	6	6	6-7	6-7	6
Kosten pro Schüler PS	CHF		12'800	13'300	13'100	12'900	12'400
Kosten pro Schüler KG	CHF		16'800	15'900	15'700	15'300	14'900

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung		Budget 2025	Budget 2026**	Abw. %	Plan 2027*	Plan 2028*	Plan 2029*
in CHF 1'000							
Saldo Globalbudget 2		2'484	3'023	21.7	2'993	3'011	2'874
	Aufwand	5'198	5'839	12.3	5'963	6'132	6'095
	Ertrag	-2'713	-2'816	3.8	-2'971	-3'121	-3'221
Leistungsgruppen							
210	Kindergarten	295	410	39.3			
	Aufwand	486	518	6.5			
	Ertrag	-192	-107	-43.9			
220	Primarschule	1'207	1'438	19.1			
	Aufwand	2'220	2'534	14.1			
	Ertrag	-1'013	-1'096	8.2			
230	ausgelagerte Einheiten	863	1'016	17.8			
	Aufwand	1'133	1'313	15.9			
	Ertrag	-270	-297	9.8			
240	Zusatzangebote	120	156	32.1			
	Aufwand	344	388	13.0			
	Ertrag	-244	-230	2.7			
250	Schulliegenschaften	0	0				
	Aufwand	1'014	1'087	7.2			
	Ertrag	-1'014	-1'087	7.1			

Investitionsrechnung		Budget 2025	Budget 2026**	Abw. %	Plan 2027*	Plan 2028*	Plan 2029*
in CHF 1'000							
Saldo Globalbudget 2		570	220		661	1'400	1'200
	Investitionsausgaben	570	220		661	1'400	1'200
Leistungsgruppen							
220	Primarschule	100					
	Investitionsausgaben	100					
250	Schulliegenschaften	470	220				
	Investitionsausgaben	470	220				

Erläuterungen zu den Finanzen

Im Bereich Bildung wird im Vergleich zum Budget 2025 mit Netto-Mehrkosten von rund TCHF 539 gerechnet. Hauptgründe sind die kantonalen Massnahmen zur Attraktivierung des Lehrberufs, weil der Regierungsrat und das Kantonsparlament Massnahmen beschlossen haben, um dem Fachkräftemangel im Lehrberuf entgegenzuwirken. Die Löhne unserer Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen wurden per 1. August 2025 angepasst. Auch erhalten erfahrene Lehrpersonen im Rahmen von Fachkarrieren berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Im Kindergarten wird nur eine Kindergartenklasse geführt. Im Vergleich zum letzten Budget ergeben sich hier dadurch Mindereinnahmen, weil bedeutend weniger Kantonsbeiträge ausbezahlt werden (TCHF 107). Auf das Schuljahr 2025/2026 wurde zudem eine zusätzliche Primarschulklasse eröffnet, was sich in höheren Personal- und Sachaufwendungen widerspiegelt. Der bedeutender Kostenanstieg betrifft die Beiträge an die Sekundarschule in Weggis (TCHF 163), und die Kantonsbeiträge in den Sonderschulpool (TCHF 84), weil der Anteil an Lernenden mit anspruchsvollen Auffälligkeiten, und insbesondere im Bereich «Verhalten und sozioemotionale Entwicklung» übermässig ansteigt.

Die Kosten im Bereich der Schulliegenschaft erhöhen sich um TCHF 73. Grund dafür sind die erhöhten Abschreibungen durch die Investitionen aus den vergangenen Jahren (TCHF 30) sowie die Erweiterung der Brandmeldeanlage (TCHF 16), die Erneuerung der Musikanlage (TCHF 11) und geplante Unterhaltsarbeiten im Schulhaus und an der Fassade.

Die Investitionsrechnung bzw. -planung spiegelt die in der Lagebeurteilung beschriebenen Sachverhalte wider. Im Jahr 2026 sind folgende Vorhaben vorgesehen: den Anbau des Fluchttreppenhauses mit Lernlandschaft (TCHF 80), die Umnutzung des Feuerwehrlokals (TCHF 100), die Infrastruktur für eine mögliche Schulhauserweiterung (TCHF 20) sowie die Pausenplatzgestaltung inklusive einem neuen Aussen-WC (TCHF 20). Für diese vier Investitionsprojekte wurde ein Gesamtbudget von TCHF 220 festgelegt.

3.3 «3 Sicherheit»

Bereichsvorsteher Jakob Höhn, Herbert Imbach

* Kenntnisnahme / ** Beschluss

Chancen / Risikenbetrachtung*

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Erhöhung der Sicherheit durch Umsetzung ISK	Einschränkungen bei der Bautätigkeit fallen weg	Hoch	Laufender Dialog mit den kantonalen Amtsstellen
Chance: Neues Feuerwehrgebäude wegen Optimierungen / Schulraumerweiterungen im Primarschulhaus	Eine neue, zeitgemässe Unterbringung der Feuerwehr / Werkdienst wird ermöglicht	Hoch	Vorstudie wird erstellt
Risiko: Personen- oder Sachschäden durch Steinschlag/Felsstürze	Haftpflichtfragen, Attraktivitätsverlust der Gemeinde, negative Publizität	Hoch	Rasche Reaktion bei Auftreten/ Feststellen von erhöhten Risiken
Risiko: Lang anhaltende Trockenheitsphasen. Fehlende Löschwasserversorgung ausserhalb Siedlungsgebiet	Erhöhte Brandgefahr, Flur- und Waldbrände allgemein. Fehlen von alternativen Wasserbezugsarten wegen Trockenheit (Bäche)	Hoch	Laufender Ausbau der Löschwasserversorgung
Risiko: Die Verbauungen in den Rutschgebieten aus dem Unwetterjahr 2005 sind in die Jahre gekommen.	Rutschungen werden erneut begünstigt bei Starkniederschlägen	Hoch	Der bauliche Unterhalt ist zu planen und umzusetzen

Messgrössen*

Messgrösse	Art	Zielgrösse	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Regelmässige Beurteilung der Steinschlaggefahren	erfolgt / nicht erfolgt	erfolgt	erfolgt	erfolgt	erfolgt	erfolgt	erfolgt

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung	Budget 2025	Budget 2026**	Abw. %	Plan 2027*	Plan 2028*	Plan 2029*
<i>in CHF 1'000</i>						
Saldo Globalbudget 3	666	590	-11.4	613	636	673
Aufwand	730	664	-9.0	686	710	748
Ertrag	-64	-74	15.6	73	73	73
Leistungsgruppen						
310 Sicherheit	666	590	-11.4			
Aufwand	730	664	-9.0			
Ertrag	-64	-74	15.6			

Investitionsrechnung	Budget 2025	Budget 2026**	Abw. %	Plan 2027*	Plan 2028*	Plan 2029*
<i>in CHF 1'000</i>						
Saldo Globalbudget 3	225	176	-21.8	1'150	1'850	800
Investitionsausgaben	225	176	-21.8	1'150	1'850	800
Leistungsgruppen						
310 Sicherheit	225	176	-21.8			
Investitionsausgaben	225	176	-21.8			

Erläuterungen zu den Finanzen

Der Bereich «Sicherheit» plant im Budget 2026 Gesamtkosten von 590 TCHF. Davon entfallen 205 TCHF auf zusätzliche Massnahmen als Folge des Erdbebens Hinterbergen. Für die übrigen Bereiche sind 385 TCHF vorgesehen, was leicht über den 351 TCHF des Vorjahres liegt. Der moderate Anstieg im regulären Budget ist vor allem auf Abschreibungen früherer Investitionen zurückzuführen.

Die Investitionsausgaben betreffend den Wettbewerb für ein neues Feuerwehrgebäude (TCHF 176).

3.4 «4 Wirtschaft, Kultur und Freizeit»

Bereichsvorsteher Herbert Imbach (Wirtschaft)
Bereichsvorsteherin Monika Camenzind (Kultur und Freizeit)

* Kenntnisnahme / ** Beschluss

Chancen / Risikenbetrachtung*

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Belebung der touristischen, kulturellen und gewerblichen Tätigkeit durch eine klare und individuelle Positionierung des Dorfes Vitznau	Zusätzliche lokale Ausbildungsmöglichkeiten und Arbeitsplätze. Höhere Attraktivität der Gemeinde	Hoch	Umsetzung von konkreten Tourismusmassnahmen; Aufwertung optische Erscheinung des Dorfzentrums und die Teilnutzung des alten Schulhauses für kulturelle und gewerbliche Anlässe ermöglichen
Chance: Bibliotheksbetrieb am neuen Standort Seepark stärken	Ausleihe und lebendiger Treffpunkt mit gezielten Angeboten für alle Altersstufen	Hoch	Umsetzung neues Bibliothekskonzept und Zusammenarbeit mit verschiedenen Stakeholdern.
Chance: Verbesserung des Freizeitwerts durch Schaffung von Bade- und Freizeitmöglichkeiten	Attraktiveres Umfeld für die Bevölkerung	Mittel	Weitere Prüfung und Umsetzung von Freizeit-, Sport und allenfalls Bademöglichkeiten
Risiko: Negativer Einfluss privater Baustellen auf das Ortsbild	Optische Abwertung des Dorfzentrums	Hoch	Den für die Gemeinde rechtlich möglichen Einfluss auf betroffene Bauherren weiterhin geltend machen
Chance: Ergebnisse der Umfrage Jugendliche	Zusätzliche Sporteinrichtungen	Mittel	Einbezug der JuSee und der Jugendlichen beim Projekt Pausenplatzgestaltung
Risiko: Aufgabe von Landwirtschaftsbetrieben	Suboptimal gepflegte Landschaft im Gemeindegebiet	Mittel	Regelmässiger Kontakt mit Betrieben

Messgrössen*

Messgrösse	Art	Zielgrösse	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Anzahl aktive Gewerbebetriebe	Anzahl	4	2	2	2	2	2
Anzahl Übernachtungen	Anzahl	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
Anzahl Eintritte/Besuchende Bibliothek	Anzahl	2'600	2'730	2'820	2'900	2'980	3'060
Erneuerungsquote Medienbestand Bibliothek	%	> 10 %	15 %	15 %	15 %	10 %	10 %

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung	Budget 2025	Budget 2026**	Abw. %	Plan 2027*	Plan 2028*	Plan 2029*
<i>in CHF 1'000</i>						
Saldo Globalbudget 4	1'084	1'208	11.4	1'188	1'186	1'188
Aufwand	1'562	1'870	19.7	1'874	1'894	1'915
Ertrag	-479	-662	38.4	-686	-708	-727
Leistungsgruppen						
410 Wirtschaft	159	163	2.3			
Aufwand	336	521	55.4			
Ertrag	-176	-358	103.3			
420 Kultur und Freizeit	802	934	16.4			
Aufwand	1'033	1'167	12.9			
Ertrag	-231	-233	1.0			
430 Liegenschaft a. Schulhaus	122	111	-9.0			
Aufwand	194	182	-6.1			
Ertrag	-72	-71	-1.1			

Investitionsrechnung	Budget 2025	Budget 2026**	Abw. %	Plan 2027*	Plan 2028*	Plan 2029*
<i>in CHF 1'000</i>						
Saldo Globalbudget 4	350	245	-30.0	290	40	40
Investitionsausgaben	350	245	-30.0	290	40	40
Leistungsgruppen						
410 Wirtschaft	75	20	-73.3			
Investitionsausgaben	75	20	-73.3			
420 Kultur und Freizeit	260	175	-32.7			
Investitionsausgaben	260	175	-32.7			
430 Liegenschaft altes Schulhaus	15	50	233.3			
Investitionsausgaben	15	50	233.3			

Erläuterungen zu den Finanzen

Der gesamte Bereich «Wirtschaft, Kultur und Freizeit» budgetiert mit TCHF 1'208 rund 11 % höhere Nettokosten als im Budget 2025. In der Leistungsgruppe «Wirtschaft» sind die Nettokosten im Vergleich zum Vorjahr mit TCHF 4 gleichbleibend. Im Leistungsbereich «Kultur und Freizeit» sind die Nettokosten mit TCHF 132 angestiegen. Das an der Gemeindeversammlung verabschiedete Kulturförderreglement, sieht Unterstützungen für öffentliche Anlässe auch von Vitznauer Vereinen vor (TCHF 20). Durch Zuordnung der Pflanzrabatten in die entsprechenden Bereiche werden neu im Bereich Parkanlagen höhere Beträge verbucht. Auch wird die Gemeinde als gutes Vorbild vorangehen und die Neophythenhecken im Kurpark und im Sportplatz entfernen. Für den Betrieb des Bistros wird eine Lüftung eingebaut und diverse Sitzflächen und Rückenlehnen der Bänke im Bereich Parkanlagen müssen ersetzt werden. Die Liegenschaft Altes Schulhaus verzeichnet einen leichten Kostenrückgang um TCHF 11.

Die Investitionsausgaben im Globalbudget 4 «Wirtschaft, Kultur und Freizeit» betragen TCHF 245. Infolge des Badeverbots im alten Strandbad werden zudem neue Freizeit- und Badeangebote geprüft (TCHF 110). Weitere Investitionsprojekte betreffen Abklärungen zur energetischen Sanierung des alten Schulhauses (TCHF 50) sowie Projekte in den Bereichen Jugend, Sport und Wassersport (TCHF 40) und die Planung von Vereinslagerräumen im Zusammenhang mit den Planungen im Schulhaus und dem Werkhof sowie Feuerwehrlokal (TCHF 25).

3.5 «5 Gesundheit und Soziales»

Bereichsvorsteher **Thierry Carrel**

* Kenntnisnahme / ** Beschluss

Chancen / Risikenbetrachtung*

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Übersichtlichkeit der Gemeinde bietet Chancen zur Vermittlung von Arbeitsstellen oder günstigerem Wohnraum für Empfänger/-innen von Wirtschaftshilfe	Reduktion der Kosten	Mittel	Individuelle und enge Betreuung der Empfänger/-innen von Unterstützungsleistungen
Chance: Etablierung einer lokalen ärztlichen Präsenz	Wohnortsnahe medizinische Erstversorgung	Mittel	Aktive finanzielle und organisatorische Unterstützung, Kooperationskonzept
Risiko: Anstieg des Altersdurchschnitts der Bevölkerung. Fehlende strukturelle Anpassungen in der Langzeitpflege. Fehlender Notfall-Einsatz (Wegfall ambulante Ärzte, Hausarzt-Mangel, fehlender Nachwuchs)	Höhere Kosten der ambulanten und stationären Langzeitpflege	Hoch	Aufrechterhaltung eines qualitativ guten ambulanten Angebots und einer verbesserten medizinischen Betreuung; Überprüfung und Umsetzung von strukturellen Anpassungen in den Pflegeinstitutionen und Wohnen im Alter. Prüfung der Notwendigkeit einer Stelle Altersbeauftragte/r
Chance: Durch ein ausgebautes Kinderbetreuungsangebot für Familien attraktiv sein	Höhere Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen, neue Tageseltern, gute Zusammenarbeit mit privater Kinderbetreuung u. schulische Tagesstrukturen	Mittel	Aktive Suche von Tageseltern auch für Ferienbetreuung, Budgetierung von Betreuungsgutscheinen, Beantragung Bundessubventionen, neue Taxordnung, Prüfung Synergien in der Kinderbetreuung

Messgrössen*

Messgrösse	Art	Zielgrösse	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Anzahl Sozialhilfeempfänger/-innen und Empfänger/-innen von Alimentenbevorschussung (Kt. LU 2020 zum Vergleich = 2.4 %)	Prozent	Klar weniger als 1 % der Bevölkerung	0.7 %	0.7 %	0.7 %	0.7 %	0.7 %

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung	Budget 2025	Budget 2026**	Abw. %	Plan 2027*	Plan 2028*	Plan 2029*
in CHF 1'000						
Saldo Globalbudget 5	2'251	2'313	2.8	2'347	2'382	2'417
Aufwand	2'298	2'360	2.7	2'395	2'430	2'466
Ertrag	-47	-47	1.0	-48	-48	-49
Leistungsgruppen						
510 Gesundheit	310	364	17.3			
Aufwand	310	364	17.3			
520 Soziales	1'941	1'949	0.4			
Aufwand	1'988	1'997	0.4			
Ertrag	-47	-47	1.0			

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Budget 2025	Budget 2026**	Abw. %	Plan 2027*	Plan 2028*	Plan 2029*
<i>in CHF 1'000</i>						
Saldo Globalbudget 5	30	0	-100.0	0	0	0
Investitionsausgaben	30	0	-100.0	0	0	0
Leistungsgruppen						
510 Gesundheit	30	0	-100.0			
Investitionsausgaben	30	0	-100.0			

Erläuterungen zu den Finanzen

In der Leistungsgruppe «Gesundheit» belaufen sich die budgetierten Nettokosten auf TCHF 364 und liegen damit TCHF 54 über dem Vorjahreswert. Der Anstieg ist in erster Linie auf einen höheren Leistungsbedarf bei der Spitex sowie im Altersheimbereich zurückzuführen. Im Leistungsbereich «Soziales» wird mit Nettokosten von TCHF 1'949 gerechnet, was in etwa dem Vorjahresniveau entspricht. Damit bleibt der Aufwand in diesem Bereich insgesamt stabil.

Die Investitionsausgaben im Bereich «Gesundheit und Soziales» sind im Budget 2026 keine vorhanden.

3.6 «6 Bau, Umwelt und Raumordnung»

Bereichsvorsteher Jakob Höhn

* Kenntnisnahme / ** Beschluss

Chancen / Risikenbetrachtung*

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Verbesserung des Zustands des Strassennetzes und der Kunstbauten	Vermeidung hoher Kosten und Erhöhung der Verfügbarkeit	Hoch	Umsetzung von weiteren Sanierungsprojekten
Chance: Verbesserung/Ausbau der Infrastruktur Wasser/Abwasser	Vermeidung künftig höherer Kosten, Erhöhung der Versorgungssicherheit	Hoch	Laufender Unterhalt auf hohem Niveau, Verbesserung der Versorgungssicherheit
Risiko: Rechtliches Umfeld für Bauprojekte wird zunehmend komplexer	Mehrkosten, zusätzliche Ressourcenbindung	Hoch	Optimierte Abläufe in den Bereichen, welche die Gemeinde selbst beeinflussen kann
Risiko: Quelle Mühlefluh	Bezug von aufbereitetem Seewasser	Hoch	Investition in entsprechende Infrastrukturen sind dringlich

Messgrössen*

Messgrösse	Art	Zielgrösse	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Ortsplanung revidiert	Ja/Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Einhaltung der gesetzlichen Frist gem. Art. 63 PBV bei Baugesuchen	Prozent	80	80	80	80	80	80

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung		Budget 2025	Budget 2026**	Abw. %	Plan 2027*	Plan 2028*	Plan 2029*
in CHF 1'000							
Saldo Globalbudget 6		1'011	1'167	15.4	1'533	1'716	1'849
	Aufwand	2'912	3'224	10.7	3'394	3'601	3'757
	Ertrag	-1'901	-2'057	8.2	1'860	1'885	1'908
Leistungsgruppen							
610	Bauverwaltung	216	266	23.0			
	Aufwand	461	541	17.3			
	Ertrag	-245	-275	12.2			
620	Verkehr	494	641	29.7			
	Aufwand	608	753	23.9			
	Ertrag	-114	-112	1.6			
630	Ver- und Entsorgung	70	50	-29.0			
	Aufwand	1'172	1'261	7.6			
	Ertrag	-1'102	-1'212	10.0			
640	Friedhof und Bestattung	56	54	-4.2			
	Aufwand	63	61	-3.7			
	Ertrag	-7	-7				
650	Bau- und Raumordnung	146	144	-1.5			
	Aufwand	146	144	-1.5			
660	Umweltschutz u. Energie	29	13	-54.9			
	Aufwand	44	28	-36.2			
	Ertrag	-15	-15				
670	Werkhof und Werkdienst	0	0				
	Aufwand	418	436	4.3			
	Ertrag	-418	-436	4.3			

Investitionsrechnung		Budget 2025	Budget 2026**	Abw. %	Plan 2027*	Plan 2028*	Plan 2029*
in CHF 1'000							
Saldo Globalbudget 6		5'358	3'900	-27.2	4'935	5'331	3'467
	Investitionsausgaben	5'658	4'200	-25.8	6'135	5'631	3'767
	Investitionseinnahmen	-300	-300		1'200	-300	-300
Leistungsgruppen							
620	Verkehr	2'355	1'380	-41.4			
	Investitionsausgaben	2'355	1'380	-41.4			
630	Ver- und Entsorgung	2'893	2'080	-28.1			
	Investitionsausgaben	3'193	2'380	-25.1			
	Investitionseinnahmen	-300	-300				
650	Bau- und Raumordnung	35		-100.0			
	Investitionsausgaben	35		-100.0			
660	Umweltschutz und Energie		300	100.0			
	Investitionsausgaben		300	100.0			
670	Werkhof und Werkdienst	75	140	86.7			
	Investitionsausgaben	75	140	86.7			

Erläuterungen zu den Finanzen

Die budgetierten Nettokosten des Bereichs «Bau, Umwelt und Raumordnung» betragen TCHF 1'167 und sind damit TCHF 156 höher als das Vorjahresbudget. Aufgrund der umfangreichen Investitionstätigkeit verzeichnen die Abschreibungen einen deutlichen Anstieg und stellen damit den Hauptgrund für den höheren Aufwand in diesem Bereich dar.

Das Investitionsbudget 2026 des Globalbereichs liegt bei CHF 3.9 Mio. und ist damit rund 27 % tiefer als im Vorjahr. Im Leistungsbereich «Verkehr» sind Investitionen in der Höhe TCHF 1'380 geplant. Davon entfallen TCHF 320 auf die Sanierung der Kunstbauten an der Unterwilenstrasse (unterer Teil) sowie TCHF 455 auf die Strassensanierung der Altdorfstrasse (Abschnitt Oberdorfstrasse–Altdorfbachbrücke). Weiter ist für die Strassensanierung Altdorfstrasse (Abschnitt Altdorfbachbrücke–Z'berg) TCHF 265 und für die Attraktiverung der Seestrasse (Kantonsprojekt) TCHF 20 budgetiert. Die Erschliessung Vorderbergen ist mit TCHF 96 budgetiert.

Weitere Investitionsprojekte betreffen die Planung des neuen Werkhofgebäudes mit Anteilen für Werkhof (TCHF 140) und Parkgarage (TCHF 84), Baugrunduntersuchungen auf dem Altlastenstandort Rüti (TCHF 300) sowie den Investitionsbeitrag an die Gemeinde Weggis für die Erneuerung der Tierkadaverstelle (TCHF 40).

Im Bereich Wasser und Abwasser sind Nettoinvestitionen von TCHF 2'040 geplant. Die Investitionen in die Spezialfinanzierungen lassen den Abschreibungsbedarf künftig ansteigen.

3.7 «7 Finanzen»

Bereichsvorsteher Peter Stampfli

* Beschluss / ** Kenntnisnahme

Chancen / Risikenbetrachtung*

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Wegzug bedeutender Steuerzahler	Defizite	Hoch	Laufende Situationsbeurteilung, um bei Bedarf frühzeitig Probleme zu erkennen und entsprechende Massnahmen einzuleiten
Chance: Weiterhin hohe Attraktivität für Zuzüger/-innen	Erhöhung der ständigen Bevölkerung mit Zuzug u.a. auch von Familien	Hoch	Erhalt einer hohen Attraktivität und Lebensqualität in den verschiedensten Bereichen (Schule, Steuern, Ortsbild etc.); stabile Steuerpolitik
Chance: Nutzung/Bewahrung der finanziellen Kapazitäten	Niedrige Zinsen im Falle von Kapitalbedarf, Möglichkeit auf finanzielle Herausforderungen zu reagieren	Hoch	Vermeiden übermässiger Verschuldung, Bewahrung eines finanziellen «Reservepotenzials»

Messgrössen*

Messgrösse	Art	Zielgrösse	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Nettokosten Bereiche 1 - 6 pro Einwohner	CHF	< CHF 5'000	CHF 5'672	CHF 5'885	CHF 5'775	CHF 5'648	CHF 5'472
Zeitnahe Veranlagung der Sondersteuern	Monate/Durchschnitt	Veranlagung innerhalb von 2 Monaten	2 Mt.	2 Mt.	2 Mt.	2 Mt.	2 Mt.

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung	Budget 2025	Budget 2026**	Abw. %	Plan 2027*	Plan 2028*	Plan 2029*
<i>in CHF 1'000</i>						
Globalbudget 7	-7'816	-8'488	7.9	-8'755	-9'445	-10'115
Aufwand	2'123	1'985	6.5	1'973	2'091	2'212
Ertrag	-9'939	-10'013	0.7	-10'728	-11'537	-12'327
Abschlusskonten	-852	-1'460	41.6			
Leistungsgruppen						
710 Steuern	-8'048	8'678	7.8			
Aufwand	238	239	0.5			
Ertrag	8'286	8'917	7.6			
720 Finanzen	-620	-810	23.5			
Aufwand	1'885	1'746	-7.4			
Ertrag	-1'653	-1'096	33.7			
Abschlusskonten	-852	-1'460	41.6			

Investitionsrechnung

Es sind keine Investitionen ins Verwaltungsvermögen geplant.

Erläuterungen zu den Finanzen

Die wesentlichsten Entwicklungen des Finanzbereichs wurden schon in der Darstellung der allgemeinen Finanzsituation kommentiert. Im Ergebnis dieses Aufgabenbereichs werden sich die Veränderungen der Steuereinnahmen und des Finanzausgleichs niederschlagen. Auf der Kostenseite dieser Leistungsgruppen sind neben dem erhöhten Zinsaufwand keine wesentlichen Veränderungen zu erwarten. Der Bereich tätigt keine eigenen Investitionen in Infrastrukturen und Anlagen des Verwaltungsvermögens.

Vitznau, 21. Oktober 2025



Gemeinderat Vitznau

Herbert Imbach
Gemeindepräsident

Manuela Camenzind
Gemeindeschreiberin